

Methode: Bildinterpretation



© Paul Hofmann

Kirchberg in Tirol, im Hintergrund das Kitzbüheler Horn

Formale Kriterien: z. B. Schrägluftbild, starker Schattenwurf – Aufnahme am späten Nachmittag, da Blickrichtung gegen Osten (kann man durch die Ortsangaben aus einer Landkarte herauslesen)



© Paul Hofmann

Arbeiterin auf einer Plantage von Chiquita in Panama

Inhaltsbeschreibung: Es kann zum Beispiel die Tätigkeit der Personen beschrieben werden.

Kaum jemand wird je in der Lage sein, die unüberschaubare Zahl der verschiedenen geographisch relevanten Objekte (Vegetationszonen, Länder, Landschaften, Siedlungen, Betriebe etc.) sowie die Menschen und ihre unterschiedlichen Lebensverhältnisse selbst kennen zu lernen. Als Ersatz für die fehlende direkte Begegnung kann ein Foto einen Ausschnitt dieser Wirklichkeit liefern. Es dient nicht allein zur optischen Vermittlung – es lassen sich auch (unter Berücksichtigung wichtiger Gesichtspunkte) wesentliche Erkenntnisse gewinnen.

Fotos zeigen einen Augenblickszustand eines Raumausschnitts mit unterschiedlicher Detailgenauigkeit. Diese hängt vor allem von der Größe des Ausschnitts ab. Die Auswertung und Interpretation lässt sich nach dem folgenden Schema bewerkstelligen, wobei man nicht immer alle Fragestellungen anwenden kann oder muss.

A) Allgemeine formale Kriterien:

- Aufnahmeperspektive (Luftbild, Schrägluftbild, Frontalaufnahme, Aufnahme von erhöhtem Standpunkt) und Detailgenauigkeit (Total-, Übersichts- oder Detailaufnahme)
- Bildunterschrift bzw. Bildbeschreibung – welche Information ist enthalten?
- Gibt es Hinweise auf den Zeitpunkt der Aufnahme: Jahr (wichtig wegen Aktualität), Jahreszeit (z. B. interessant bei Vegetation), Tageszeit (wichtig bei tageszeitabhängigen Unterschieden, z. B. Aussage über die Verkehrsbelastung einer Straße)?
- Bildquelle – gibt es eventuell einen Zusammenhang zwischen dem Inhalt und der Quelle (z. B. bei Organisationen, Vereinen, Parteien etc.)?

B) Inhaltsbeschreibung:

- Gliederung des Raumausschnitts nach Teilräumen (Vorder-, Mittel- und Hintergrund, Höhenstufen), nach Relief, Vegetation, Gewässer oder nach vom Menschen geschaffenen Elementen (Siedlung, wirtschaftliche Flächennutzung, Verkehr etc.)
- Größenabschätzung (falls geeignete Vergleichsgrößen wie Personen, Autos, Bäume, Gebäude etc. abgebildet sind)
- Beschreibung einzelner Elemente je nach vorhandenem Vorwissen (Fachausdrücke!)
- Merkmale und Tätigkeiten von abgebildeten Personen und eventuelle Rückschlüsse auf deren Lebensumfeld
- Sind regelmäßige Strukturen im Raum (z. B. kreisförmig – Stadtgrundriss, radial – Ausfallsstraßen einer Stadt, linear – Eisenbahndamm oder punktuell – einzeln verstreute Baumgruppen) zu erkennen?
- Kann man durch vorhandene Beschriftungen (z. B. Ortstafeln, Firmenbezeichnungen) oder typische Gebäudemerkmale (z. B. Kühlturm eines Kraftwerks) eine genaue Lokalisierung vornehmen bzw. die Funktion einzelner Objekte eindeutig zuweisen?
- Gibt es funktionale Zusammenhänge zwischen einzelnen Bildelementen (z. B. Einkaufszentrum – große Parkfläche; Straße – Lärmschutzwand – Siedlung; Lawingalerie – Vegetation – Siedlung etc.)?
- Sind Wechselwirkungen zwischen einzelnen Bildelementen sichtbar (z. B. Starkregen – Hangrutschung) oder lassen sie sich erahnen (z. B. Windverformung von Bäumen)?

- Wird der Bildausschnitt von einem Landschaftstyp oder mehreren Landschaftstypen (z. B. Agrarlandschaft, Siedlungslandschaft) geprägt?

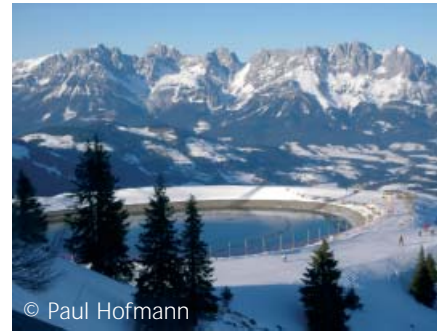
C) Erläuterung:

- Kann man die Entstehung bzw. Entwicklung des Dargestellten erklären?
- Welche Ursachen stehen dahinter (z. B. natürliche Faktoren, historische, gesellschaftliche, wirtschaftliche Einflüsse etc.)?
- Kann man die Lage von Bildelementen aus ihrer Funktion ableiten (z. B. Kraftwerke, Almweiden, Industriestandorte etc.)?
- Kann man die Aufgaben und die Auswirkungen der Tätigkeiten der dargestellten Personen erklären?

D) Bewertung:

- Wie wirkt das Bild auf den Betrachter/die Betrachterin? Passen Bildunterschrift und Bildaussage zusammen?
- Ist die Wahl von Bildausschnitt, Blickrichtung sowie Aufnahmestandort und -zeitpunkt günstig für die Bildaussage? Könnten gewisse Informationen bewusst hervorgehoben oder manipuliert worden sein?
- Gibt es erkennbare Hinweise auf eine Einflussnahme des Fotografen auf die Bildaussage (z. B. Wahl bestimmter Motive, um bewusst eine gewisse Atmosphäre zu erzeugen)?
- Ist das Abgebildete tatsächlich typisch für den Lebensraum, den es repräsentieren soll?

Die Interpretation eines realen Objektes – zum Beispiel, wenn man selbst direkt in der Landschaft steht – kann unter ähnlichen Voraussetzungen erfolgen. Dabei stellt aber die Kommunikation mit den dort lebenden Menschen eine wichtige zusätzliche Informationsquelle dar. Überlegungen zu einer möglichen manipulierten Bildgestaltung (durch Ausschnitt, Motivwahl oder Bildbearbeitung) entfallen hier.



© Paul Hofmann

Wasserspeicher auf der Ehrenbachhöhe (Kitzbüheler Alpen)

Erläuterung: Man kann zum Beispiel die Lage eines Speichersees von seiner Funktion ableiten – mögliche Auswirkungen ansprechen.



© Paul Hofmann

Tangolokal in Buenos Aires

Bewertung: Bildausschnitt, Bewegung und Beleuchtung wollen die Atmosphäre des Lokals bewusst verstärken.